

Die Entstehung der Welt in der griechischen [Mythologie](#)

Fassung vom 30.07.2026

Die Entstehung der Welt

„Im Anfang war das Chaos, der regellos Kampf der Elemente untereinander. Daraus stiegen die liebliche Gāa (Erde), der finstere Tartaros (Unterwelt) und der alles verbindende Eros (Liebe) hervor. Die Erde gebar den Uranus (Himmel) und durch seine Umarmung den Kronos (Zeit) und die gewaltigen Titanen, dann die Kyklopen und die 100-händigen Riesen.“

Text aus:

HELLAS.

Das Land und Volk der alten Griechen
Für Freunde des klassischen Altertums
besonders

für die deutsche Jugend

Bearbeitet von

Dr. Wilhelm Wägner,

weiland Großherzoglich hessischer Kirchenrat, Ritter des Ludwigsordens

Siebente vielfach verbesserte Auflage

Mit über 300 Abbildungen.

Leipzig.

Verlag und Druck von Otto Spamer.

1895

Seite 29 im gedruckten Text

[Hinunterscrollen zur antiken Weltvorstellung](#)

Und so stellten sich die Menschen der Antike die Welt vor (Seitenansicht):

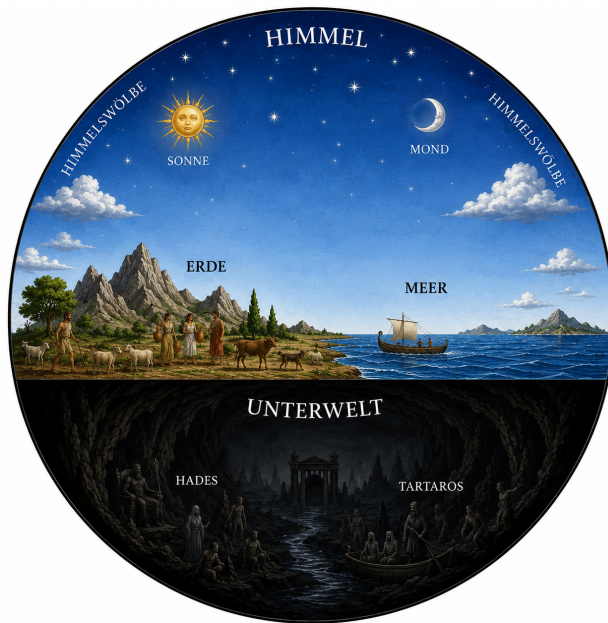


Bild: ChatGPT nach Prompt von DeidG | [Vergrößern](#)

Erdkarte, rekonstruiert nach Hekataios von Milet (ca. 550 - 476 v.Chr.)

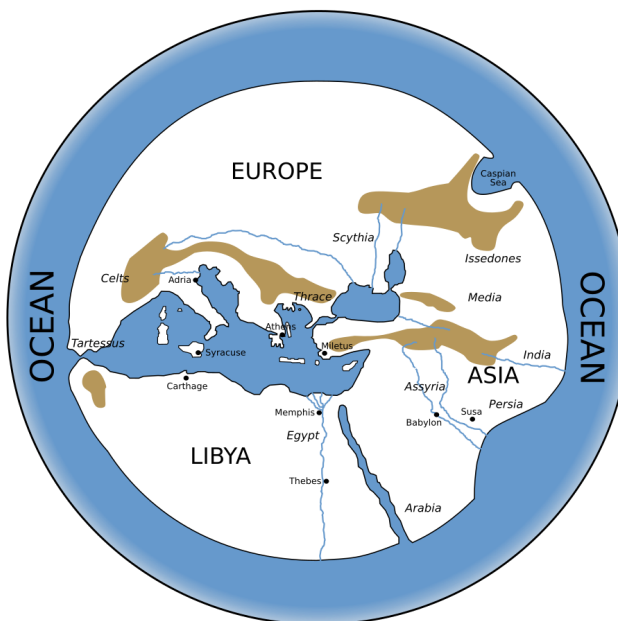


Bild gemeinfrei | [Vergrößern](#)

[Zurück zu Dein Einstieg in die Geschichte, in Kunst und Kultur](#)

[Zurück zu Reihe Antike Sagen](#)